

**Beruf Kinderbetreuerin: Textrekonstruktion**

Authentische Hörtexte Tirol



**Zerschneiden Sie den Text an den Linien.**



**Hören Sie den Text und ordnen Sie die Passagen.**

N: Hallo! Warum hast du diesen Beruf ausgewählt?

L: Hallo. Weil ich immer schon Kinder gern gehabt habe und schon wie ich ganz jung war, habe ich immer auf Kinder aufgepasst.

N: Äh und welche Eigenschaft muss eine Kinderbetreuerin haben?

L: Äh man braucht viel Einfühlungsvermögen, Geduld und man muss sich halt immer wieder auf neue Situationen einstellen können.

N: Äh und welche Voraussetzungen sind für diesen Beruf nötig?

L: Äh man braucht eine Ausbildung, sowie bei allen anderen mh... Berufen auch. Und Praxis ist a.. auch wichtig.

N: Ah und wie fühlst du dich als Kinderbetreuerin?

L: Also ich fühle mich ganz gut und glücklich. Ich mache das gern.

N: Ah und wie lange dauert die Ausbildung?

L: Ah es gibt verschiedene Ausbildungen, aber so durchschnittlich drei

Jahre, also braucht man.

N: Ah und welche Schwierigkeiten hast du mit den Kindern?

L: Ah die Schwierigkeiten sind, weil die Kinder ja noch recht klein sind, dass sie überhaupt bei uns bleiben in der Kindergruppe und dass sie dann untereinander, dass sie lernen, dass sie sich nicht die Sachen wegnehmen dürfen und dass sie sich nicht hauen dürfen. Das müssen sie lernen.

N: Äh und wie la- äh wie lang machst du diesen Beruf schon?

L: Seit zweiunddreißig Jahren.

N: Das ist schon lange. Äh und wie long.. wie lange braucht ein Kind bis es sich mit den anderen Kindern wohl fühlt?

Sprecherin 2: Ah das ist ganz verschieden. Es hängt vom Alter des Kindes ab. Manche Kinder, die bleiben gleich einmal. Andere brauchen wieder ganz lange die Mama. Wenn sie jetzt... Die ganz kleinen Babys bei denen geht es oft ganz gut. Und mit neun.. neun, zehn Monaten wird es dann wieder schwierig bis zu einem Jahr und danach dann wieder leichter.

N: Ah und wie verstehst du dich mit den Eltern?

L: Ich glaube recht gut. Schwierig ist halt manchmal die Sprache.

N: Ah und was kannst du den Kindern für Spielsachen anbieten?

L: Ja die Kinder, die dürfen bei uns wählen. Also frei was sie machen

möchten. Sie können ah zum Beispiel, wenn sie bauen wollen, können sie mit Duplo bauen oder dem Prior-Holzzeug. Sie können aber auch malen oder kneten. Sie können Puppen spielen, Auto spielen. Wir schauen mit ihnen Bilderbücher an und reden viel mit ihnen, damit sie die Sprache lernen.

N: Ah und wie fühlst du dich als Mutter und gleichzeitig professionelle Kinderbetreuerin?

L: Ahm ich finde es als Kinderbetreuerin leichter, weil man sich da nur um die Kinder kümmern muss und als Mutter ist es viel anstrengender, weil man daneben auch kochen muss und putzen und die Wäsche machen. Und das ist viel anstrengender die Kinder da neben her zu haben.

N: Super danke!

L: Ciao!